

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Allgemeine Historie der Reisen zu Wasser und Lande; oder Sammlung aller Reisebeschreibungen, welche bis itzo in verschiedenen Sprachen von allen Völkern herausgegeben worden, und einen vollständigen ...

Worinnen der wirkliche Zustand aller Nationen vorgestellt, und das Merkwürdigste, Nützlichste und Wahrhaftigste in Europa, Asia, Africa und America ... enthalten ist : Mit nöthigen Landkarten ... und mancherley Abbildungen der Städte, Küsten, Aussichten, Thiere, Gewächse, Kleidungen ... versehen / ...

Marstaller, Gottlieb Jacob Marstaller, Gottlieb Jacob

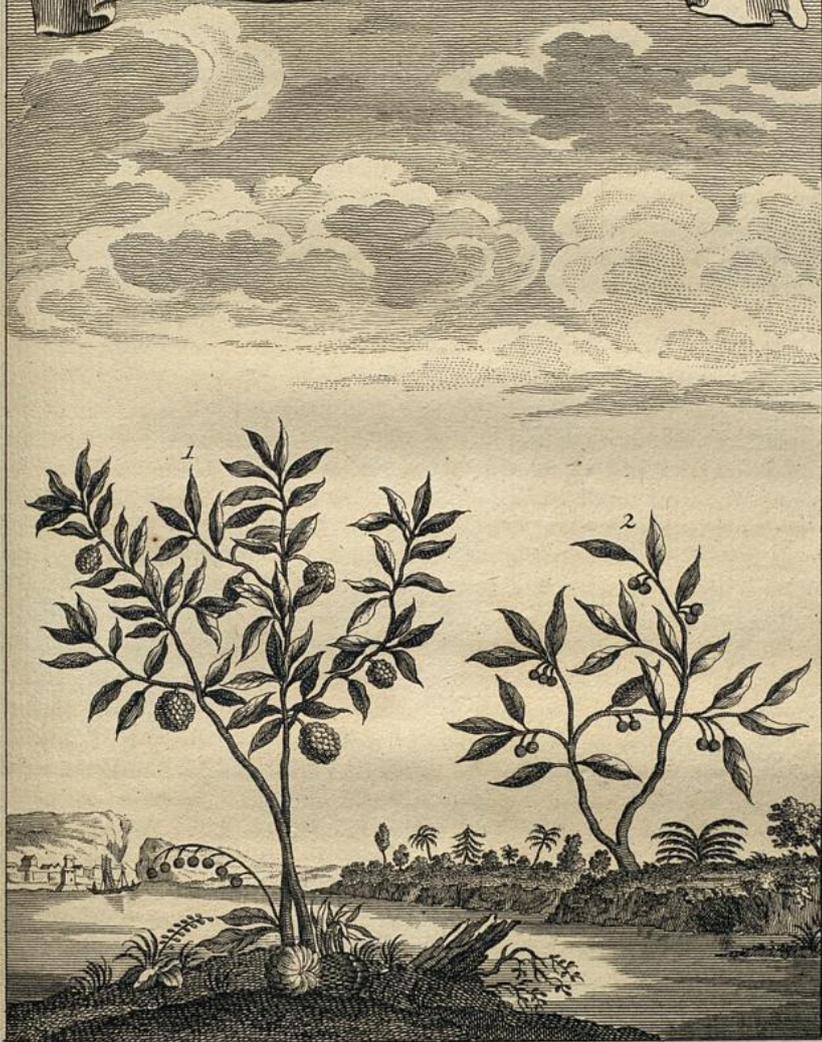
Leipzig, 1750

Illustration: Baeume.

urn:nbn:de:gbv:45:1-14257

BAEUME.

1. *Ya ta* oder *A te*.
2. *Que pe* oder *Caneel*, *Zimmt*.



T. VI. J



2. Vier merkwürdige Bäume.

Merkwürdige Bäume.

Der Firnißbaum; dessen Gestalt und Größe. Wie er fortgepflanzt wird. Der Firniß wird durch Einschnitte erhalten; seine übeln Wirkungen. Wie sich die Arbeiter verwahren. Wie viel gesammelt wird. Krankheit, die er verursacht. Seine vortrefflichen Eigenschaften. Sonderbarer Gebrauch des alten Firnisses; der Talgbaum,

dessen Frucht. Der Talg und der Kern. Wie daraus Lichter gemacht werden. Wie der Talg abgesondert wird, nachdem man ihn eingesammelt hat. Fernere Nachricht. Der Wachsbaum. Wie das Wachs verfertigt wird. Der Ku Shu baum. Leim zum vergolden. Artige Stellung seiner Blätter. Beschreibung des Baumes.

Unter denen Bäumen, welche die Aufmerksamkeit des gemeinen Wesens verdienen, und vielleicht den Neid der Europäer am meisten erregen möchten, sind viere, welche den Vorzug besitzen. Der Firnißbaum, der Tongshu oder Delbaum, der Talgbaum und der weiße Wachsbaum.

Der Firnißbaum ist nicht hoch, wächst nicht buschicht und breitet sich nicht aus. Er hat eine weißlichte Rinde, und Blätter fast wie der wilde Kirschbaum; das röthlichte Harz, das aus ihm tröpfelt, ist den Thränen des Terpentibaumes ähnlich *d*). Er liefert noch viel mehr Saft, wenn ein Schnitt in ihn gemacht wird, aber alsdann verdirbt er auch noch eher *e*).

Man findet diese Bäume in den Landschaften Kyangsi und Se-chwen, aber am meisten wird derjenige geschätzt, den man aus dem Bezirke von Kan-chew, einer der südlichsten Städte von Kyangsi, erhält.

Man nimmt den Firniß den Bäumen nicht ab, bis sie sieben oder acht Jahre gewachsen sind, denn eher tauget er nicht so viel. Der Stamm des jüngsten Baumes, von dem sie anfangen, ihn abzugeben, hält einen chinesischen Fuß im Umkreise *f*). Man saget, der Firniß von solchen Bäumen sey besser, als der aus den ältern tröpfelt, aber sie lieferten viel weniger. Indessen vermengen die Kaufleute beyde ohne Bedenken. Diese Bäume, deren Laub und Rinde den Eschen sehr gleichen, sind selten über funfzehn Fuß hoch; und wenn sie diesen Wuchs haben, so hat ihr Stamm ungefähr zwey und einen halben Fuß in der Runde. Man saget, sie trügen weder Blüthen noch Früchte, und vermehrten sich auf folgende Art:

Im Frühlinge, wenn der Baum Schößlinge zu treiben beginnet, wählet man denjenigen, der am meisten zu versprechen scheint, aber unter denen, die aus dem Stamme hervortreiben, nicht von den Aesten. Wenn solcher ungefähr einen Fuß lang ist, so bedeket man ihn mit gelbem Thone. Diese Bekleidung hebet sich etwa zween Zoll über dem Plase, wo er heraus treibt, an, und reicht vier oder fünf Zoll tiefer. Sie ist wenigstens drey Zoll dick, wird sehr dichte angelegt, und mit einer sorgfältig darüber gebundenen Matte vor Regen und Witterung verwahret. In diesem Zustande läßt man ihn vom Frühlingsanfang bis zum Anfange des Herbstes. Alsdann öffnet man die Erde ein wenig, die Beschaffenheit der Wurzeln zu untersuchen, die der Schößling ordentlich treibt, und die sich in verschiedene Zafern theilen. Sind diese Zafern gelblich oder röthlich: so urtheilen sie, es sey Zeit, den Schößling von seinem Stamme abzusondern, schneiden ihn alsdann geschickt ab,

Et 2 ohne

d) Le Comte saget, wenn es in die Städte gebracht würde, wäre es geschmolznen Wachs oder Theere ähnlich, nur daß es beim Gebrauche nicht den Geruch hätte.

e) Le Comtens Nachrichten von China, auf der 148 Seite; Du Haldens China, auf der 9ten Seite.

f) Siehe seine Ausmessung oben a. d. 240 S.

